

Table of stock market prices for various categories including Staats-Anlehen, Andere öffentl. Anlehen, Pfandbriefe, Prioritäts-Obligationen, and Aktien von Transport-Unternehmungen.

Anzeigebblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 20.

Donnerstag, den 24. Jänner 1884.

(419-1) Diurnistenstelle. Nr. 2. Beim gefertigten k. k. Bezirksgerichte ist die ständige Stelle des ersten Diurnisten mit monatlich 35 fl. zu besetzen.

(405-1) Bekanntmachung. Nr. 3889. Den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Paul und Gertraud Debeve von Sajede und Rechtsnachfolgern ist Anton Lenassi von Sajede zum Curator ad actum aufgestellt, und sind demselben die Feilbietungsbescheide vom 27sten Oktober 1883 zugestellt worden.

(406-1) Bekanntmachung. Nr. 4007. Den unbekannt wo befindlichen Realgläubigern Franz Celebin, Gertraud, Theresia und Gregor Ferfila, alle von Senofetsch, und Rechtsnachfolgern ist Herr Christian Laurer von Senofetsch zum Curator ad actum aufgestellt, und sind demselben die Feilbietungsbescheide vom 6. November 1883, Z. 3090, zugestellt worden.

(140-1) Grec. Realitätenverkauf. Nr. 6259. Die im Grundbuche der D. R. D. Commenda Tschernembl sub Berg-Curr. Nr. 131 vorkommende, auf Franz Romöel aus Dolensjawa Nr. 20 vergewährte, gerichtlich auf 70 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach, zur Einbringung der Forderung aus dem Zahlungsauftrage vom 23. Jänner 1881, Z. 2274, per 31 fl. 50 kr. ö. W. f. A., am 15. Februar und am 14. März um oder über dem Schätzungswert und am 18. April 1884 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei jedesmal um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden feilgeboten werden.

(392-2) Kundmachung. Nr. 11866. Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht, dass die zur Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Rakel angefertigten Besitzbogen, Liegenschaftsverzeichnisse und Mappen vom Heutigen angefangen zur allgemeinen Einsicht ausliegen.

(409-1) Bekanntmachung. Nr. 327. Den unbekannt Tabulargläubigern des verstorbenen Mathias Juznic von Fara, dann dem unbekannt wo vom Hause abwesenden Franc Erjauc von Bollnern wurde Johann Erker von Gottschee als Curator bestellt und demselben die in der Execution gegen Anton Dffak von Slaustilas erfolgten Feilbietungsbescheide ddo. 3. Dezember 1883, Z. 10086, wornach die Realität tom. III, fol. 385 ad Herrschaft Kostel, zum Verkaufe gelangt, zugestellt.

(283-3) Bekanntmachung. Nr. 6901. Vom k. k. Bezirksgerichte in Wippach wurde in der Rechtsache des Anton Ulfmar von Sanabor Nr. 3 gegen Mathias und Jerni Felz von Schwarzzenberg, nun unbekanntem Aufenthalt, und dessen ebenfalls unbekanntem Rechtsnachfolger pcto. Verjährung einer Sackpost per 522 fl. 37 kr. für die Geklagten Anton Bizjak von Sanabor als Curator ad actum bestellt und demselben die Klage de praes. 28. November 1883, Z. 6901, zugestellt.

(245-2) Executive Realitäten-Versteigerung. Nr. 9373. Ueber Ansuchen des Dr. Mencinger von Gurkfeld ist die executive Versteigerung der dem Johann Kirar von Zaborst gehörigen, gerichtlich auf 1041 fl. geschätzten Realitäten Rectif. Nr. 1 ad Gut Habbach Berg Nr. 45, 46, 131 und 132 ad Oberradelstein bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar auf den 9. Februar, 8. März und 16. April 1884, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

Antikatarrhalische Salicil-Pastillen, reizstillend, anfeuchtend und schleimlösend, gegen Husten, Heiserkeit, Lungen-, Brust- u. Halsleiden, bestes Präservativmittel gegen Diphtheritis, à Schachtel 20 kr. Gummi-Bonbons und Malz-extract-Pastillen gegen Husten und Heiserkeit, in Schachteln à 10 kr. (4348) 26-18 Apotheke Piccoli „zum Engel“ Laibach, Wienerstrasse. Aufträge werden umgehend per Post gegen Nachnahme effectuirt.

(404) Dritte exec. Feilbietung. Nr. 106. Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird mit Bezug auf das Edict Nr. 3480 bekannt gegeben, dass in der Executionsache des Josef Udovc von Obertreffen gegen Ignaz Cebular von Dolina am 12. Februar 1884 zur dritten exec. Feilbietung geschritten werden wird.

(292-1) Reaffumierung dritter exec. Feilbietung. Nr. 7237. Die laut Bescheides vom 16. März 1883, Z. 1869, bewilligt gemessene dritte executive Feilbietung der Realität Band V, fol. 393 ad Freudenthal, des Johann Dormis von Palu, im Schätzwerte per 2365 fl., wird auf den 15. Februar 1884, vormittags 11 Uhr, hiergerichts reaffumiert.

(319-1) Bekanntmachung. Nr. 73. Dem unbekannt wo befindlichen Johann Maier von Oberlaibach wird bekannt gemacht: Es sei dessen Vater Johann Maier von Oberlaibach am 17. Februar 1881 ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben. Da dem Gerichte der Aufenthalt des Nothverben Johann Maier jun. nicht bekannt ist, so wird derselbe aufgefordert, sich binnen einem Jahre von dem unten angeetzten Tage an bei diesem Gerichte zu melden und die Erbsklärung anzubringen, widrigenfalls die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und mit dem für ihn aufgestellten Curator Herrn Franz Benca von Nassensfuß abgehandelt werden würde.

(330-1) Erinnerung. Nr. 8707. Den nachbenannten Tabulargläubigern, deren Erben und Rechtsnachfolgern, sämtlich unbekannt wo befindlich, als: 1.) Katharina Mletus von Catz und 2.) Franz Petrelin von Laibach, wird hiemit erinnert, dass ihre Forderungen ad 1.) aus dem diesgerichtlichen Vergleiche vom 18. Juli 1879, Z. 4771, per 400 fl. f. A. infolge Quittung vom 9. Juli 1883 bei der Grundbucheinlage Nr. 27 ad Catastralgemeinde Gora und ad 2.) aus dem Vergleiche vom 8ten Mai 1875, Z. 1848, pr. 43 fl. 84 kr. f. A. infolge Meistbotsvertheilungs-Bescheides vom 17. Mai 1882, Z. 2980, bei Urb.-Nr. 103 ad Herrschaft Reifnitz gelöscht und Herr Franz Erhobnic, k. k. Notar in Reifnitz, als Curator ad actum behufs Wahrung der Rechte aufgestellt wurde.

(291-1) Executive Realitäten-Versteigerung. Nr. 7099. Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes in Oberlaibach wird die executive Versteigerung der dem Jakob Erbezit von Krestentce gehörigen Realität fol. 247 ad D. R. D. Commenda Laibach, im Schätzwerte per 800 fl., mit drei Terminen auf den 15. Februar, 15. März und 15. April 1884, vormittags 11 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet, dass die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird. Badium 10 Procent.

(5575-3) Erinnerung. Nr. 10418. Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiemit den unbekannt wo vom Hause abwesenden Georgi Turk von Oberstschatschitsch, Johann Turk von Weissenbach, Gregor Turk von Weissenbach Nummer 4, Kaspar Turk von Weissenbach Nr. 4, Georg Wolf von Wisgarn Nr. 7 und Josef Scherzer von Wisgarn, ferner den Erben und Rechtsnachfolgern der verstorbenen Georg Turk von Obertschatschitsch Nr. 4 und Jakob Turk von Weissenbach Nr. 4 erinnert: Es seien die an die obigen lautenden Meistbots-Vertheilungsbescheide ddo. 1. November 1883, Z. 8810, dem demselben unter einem aufgestellten Curator ad actum Johann Erker von Gottschee zur weiteren Verfügung und Verständigung der Interessenten zugestellt worden.

(84—3) Nr. 9041.

Einleitung zur Amortisierung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparcasse in Laibach, einverständlich mit Makarius Mazzi von Podgrad, die Einleitung des Amortisierungs-Verfahrens in betreff der angeblieh entwendeten, auf Makarius Mazzi lautenden beiden Sparcassebücheln Nr. 130 001 mit einer Einlage von 500 fl. und Nr. 134 659 mit einer Capitalseinlage am 31sten Oktober l. J. per 300 fl. und am 28. November 1883 pr. 200 fl. bewilliget worden, weshalb alle jene, welche auf die vorstehenden Sparcassebücheln ein Recht zu haben vermeinen, aufgefordert werden, dasselbe so gewiss

innen sechs Monaten vom Tage der ersten Einschaltung dieses Edictes in das Amtsblatt hiergerichts anzumelden und darzuthun, als sonst auf weiteres Anlangen obige Bücheln amortisiert und rechtsungültig erklärt würden.

Laibach am 26. Dezember 1883.

(288—2) Nr. 256.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird hiemit den unbekanntem Rechtsnachfolgern des im Monate Oktober 1883 verstorbenen Peter Schmalzel, Handelsmann in Borschloß Nr. 53, bekanntgegeben:

Es sei in der Executionssache des Matthäus Treun in Laibach (durch Dr. Pfefferer) gegen Peter Schmalzel, Handelsmann in Borschloß Nr. 53, nun dessen Verlass pcto. 200 fl. 74 kr. s. A. Herr Dr. Carl Ahazhizh in Laibach für den Verlass des Peter Schmalzel als Curator ad hunc actum aufgestellt und demselben der über das Executionsgesuch de praes. 12. Jänner 1884, Z. 256, erlassene Einantwortungsbescheid vom 15. Jänner 1884 zugestellt worden.

Laibach am 15. Jänner 1884.

(146—2) Nr. 8458.

Reassumierung exec. Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Stefel im Reassumierungswege die executive Versteigerung der dem Josef Strukelj, Fleischnhauer in Laibach, gehörigen, gerichtlich auf 80 fl. geschätzten, in der Grundbuchs-Einlage 142 ad Polanavorstadt vorkommenden, aus drei Weidparcellen bestehenden Realität bewilliget, und es seien hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den 18. Februar 17. März und 21. April 1884,

jedesmal vormittags 10 Uhr, im hiergerichtlichen Verhandlungsaaale mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemach-

tem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 11. Dezember 1883.

(164—2) Nr. 9012.

Bekanntmachung.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat über die Klage des Anton Rupnik (durch seinen Machthaber Alois Lindner) pcto. Anerkennung der Verjährung der auf der Realität in der Grundbucheinlage Nr. 134 ad Stadt Laibach seit 13. Dezember 1851 und 5. November 1853 für Wilhelm Betge haftenden Forderungen pr. 366 fl. 45 kr. und 9 fl. 54 kr. s. A. den hierortigen Advocaten Herrn Dr. Anton Pfefferer für den unbekannt wo befindlichen Geklagten Wilhelm Betge und rücksichtlich für seine unbekanntem Rechtsnachfolger zum Curator ad actum bestellt und zur summarischen Verhandlung über obige Klage die Tagssatzung hiergerichts auf den

21. April 1884,

vormittags 10 Uhr, anberaumt.

Laibach, den 22. Dezember 1883.

(102—3) Nr. 1264.

Einleitung zur Amortisation.

Den unbekannt wo befindlichen Francisca, Maria und Josef Rizinger wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe wider sie Maria Blümel von Rudolfswert, Eigenthümerin des sub Einlage Nr. 286, der Catastralgemeinde Rudolfswert eingetragenen Hauses das Gesuch um Amortisation der zu ihren Gunsten insolge Heiratsvertrages ddo. 4. Juli 1830 seit 20stem Oktober 1831 am ersten Sage ob der Erbschaftsforderung mit à pr. 100 fl., zusammen 300 fl. C. M., haftenden Pfandrechts-Einverleibung angesucht.

Dessen werden die Genannten mit dem verständiget, dass sie allfällige Ansprüche darauf

innen Jahresfrist, somit bis zum 3. Jänner 1885, um so gewisser hiergerichts anzumelden haben, als sonst über neuerliches Einschreiten die Amortisation der Einverleibung ausgesprochen und deren Löschung bewilliget werden würde.

Als Curator ad actum wird den Genannten Dr. Johann Skedl von Rudolfswert bestellt.

k. k. Kreisgericht Rudolfswert, am 19. Dezember 1883.

(5632—3) Nr. 23 073.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den Tabulargläubigern Josef Rucler, Maria Rogovsek, Maria, Mathias, Andreas und Marcus Knific und resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit bekannt gegeben, dass über das Gesuch der Ursula Cuiha von Draule Nr. 66 um Verständigung der Tabulargläubiger ihrer Realität Einlage-Nr. 166 ad Catastralgemeinde Draule von der beabsichtigten lastenfreien Trennung der Parcellen Nr. 639, 640, 946 und 947 von obiger Realität für dieselben und zur Wahrung ihrer Rechte als Tabulargläubiger Herr Dr. Theodor Rudsch, k. k. Notar in Laibach, als Curator ad actum bestellt und der diesbezügliche Tabularbescheid vom 13. November 1883, Z. 23 073, demselben zugestellt worden ist. Laibach am 13. November 1883.

(4971—2) Nr. 9348.

Edict

zur Einberufung der dem Gerichte unbekanntem Erben nach dem am 31. Oktober 1883 ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorbenen Josef Schwab zu Podulce Nr. 33.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird bekannt gemacht, dass am 31. Oktober 1883 zu Podulce Nr. 33 Josef Schwab ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben sei.

Da diesem Gerichte unbekannt ist, ob und welchen Personen auf seine Verlassenschaft ein Erbrecht zustehe, so werden alle diejenigen, welche hierauf aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu machen gedenken, aufgefordert, ihr Erbrecht

innen einem Jahre, von dem unten angeetzten Tage gerechnet, bei diesem Gerichte anzumelden und unter Ausweisung ihres Erbrechtes ihre Erbs-erklärung anzubringen, widrigensfalls die Verlassenschaft, für welche inzwischen Dr. Franz Wolf, k. k. Notar in Laibach, als Verlassenschaftscurator bestellt worden ist, mit jenen, die sich erbserklärt und ihren Erbrechtstitel ausgewiesen haben, verhandelt und ihnen eingewortet, der nicht angetretene Theil der Verlassenschaft aber, oder wenn sich niemand erbserklärt hätte, die ganze Verlassenschaft vom Staate als erblos eingezogen würde.

k. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 2. November 1883.

(5600—2) Nr. 7087.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Kirchenvorsteherung St. Anna zu Rasguri (durch Dr. Den) die exec. Versteigerung der dem m. j. Josef Požar von Rasguri unter Vertretung der Vormundschaft gehörigen, gerichtlich auf 665 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Senovetich tom. IV, sub folio 105, 106 und 153 vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

9. Februar,

die zweite auf den

11. März

und die dritte auf den

15. April 1884,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 11. Dezember 1883.

(264—2) Nr. 4403.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolger des Jakob Požanel von Lome. Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern des Jakob Požanel von Lome hiemit erinnert:

Es habe die m. j. Maria Požanel von Lome (durch den Vormund Anton Bislar von Godovje) wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes zur Realität Grundbucheinlage Nr. 16 der Catastralgemeinde Lome und Einverleibungsgestattung s. A. sub praes. 20sten Oktober 1883, Z. 4403, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den 13. Februar 1884, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der allg. Gerichtsordnung angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthalts Herr Anton Plešner,

Gemeindevorsteher von Schwarzenberg, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, dass sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Idria, am 21sten Oktober 1883.

(253—3) Nr. 10067.

Erinnerung

an Ignaz Grafen von Hohenwart, resp. dessen Verlassmasse.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird dem Ignaz Grafen von Hohenwart, resp. dessen Verlassmasse, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Josef Kovacic von Gurksfeld die Klage pcto. Ersetzung der im Grundbuche der Stadt Gurksfeld sub Urb.-Nr. 65, Rectif.-Nr. 82, fol. 311 vorkommenden Hausrealität Conscr.-Nr. 52 eingebracht, worüber die Tagssatzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

1. Februar 1884, vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Franz Sebauc von Gurksfeld als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmässigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 28. November 1883.

(251—2) Nr. 9427.

Erinnerung

an Blaž Rožuh von Malkuren, respective dessen unbekanntem Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird dem Blaž Rožuh von Malkuren, respective dessen unbekanntem Erben, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Ursula Richter von Cirje die Klage pcto. Ersetzung der Weingartenrealität Berg-Nr. 10 ad Gilt Straža eingebracht, worüber die Tagssatzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den 1. Februar 1884, vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Martin Jordan von Arch als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmässigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 8ten November 1883.

(5594-2) Nr. 7643.

Bekanntmachung.

Ueber die von Gabriel Zelovšek von Oberlaibach gegen Matthäus Sluga, Maria Sluga, Anton Dormis, Anton Bernot, Josef und Maria Bernot, respective deren unbekannte Rechtsnachfolger sub praes. 19. Dezember 1883, Z. 7643, eingebrachte Klage pcto. Anerkennung der Verjährung mehrerer Forderungen s. A. wurde die Tagsatzung auf den

5. Februar 1884, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und dem Beklagten Herr Franz Dgrin von Oberlaibach als Curator ad actum bestellt.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach, am 20. Dezember 1883.

(241-2) Nr. 323.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 9ten October 1883, Z. 11 126, wird bekannt gemacht, daß zu der in der Executions-sache des Martin Mole von Dobruška (durch Dr. Mencinger) gegen Martin Josef von Hereinsdorf pcto. 1443 fl. c. s. c. auf den 8. Jänner 1884 angeordneten zweiten executiven Realfeilbietungs-Tagatzung kein Kauflustiger erschienen ist und demnach zu der auf den

7. Februar 1884 angeordneten dritten executiven Feilbietung der Realität Ref. Nr. 29, Urb. Nr. 32 ad Altenburg, geschritten werde. R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 8. Jänner 1884.

(337-2) Nr. 9795.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Serto von Zirkniz die exec. Versteigerung der dem Jakob Godina von Zirkniz Hs. Nr. 61 gehörigen, gerichtlich auf 2230 fl. geschätzten Realität sub Ref. Nr. 322 ad Haasberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

7. Februar, die zweite auf den

6. März 1884, jedesmal vormittags 10 Uhr hiergerichts, und die dritte auf den

8. April 1884,

vormittags 9 Uhr loco rei sitae, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 14ten November 1883.

(315-2) Nr. 10 516.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Martin Dorfner von Stein die executive Versteigerung der dem Franz Šebir von Štovnil gehörigen, gerichtlich auf 3475 fl. geschätzten Realität Ref. Nr. 135 ad Gut Šabbach bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

6. Februar, die zweite auf den

5. März und die dritte auf den

16. April 1884,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Den Tabulargläubigern Paul, Maria sen., Martin, Jakob, Maria jun. und Ursula Šebir, unbekanntem Aufenthaltes, wird Jakob Eppich von Stein als Curator ad actum bestellt.

R. l. Bezirksgericht Stein, am 21sten Dezember 1883.

(172-2) Nr. 8828.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Littai (nom. des hohen k. k. Aerrars) die executive Versteigerung der dem Johann Kastelic gehörigen, gerichtlich auf 1589 fl. geschätzten Realitäten Einlage-Nr. 93 der Catastralgemeinde Liberga, dann Einl.-Nr. 34 und 35 der Catastral-gemeinde Jeschenberg, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

5. Februar, die zweite auf den

5. März und die dritte auf den

4. April 1884,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Littai mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Littai, am 7. Dezember 1883.

(5627-2) Nr. 9342.

Erinnerung

an Paul Smerdu von Sevce, resp. dessen unbekannte Erben und Rechtsnachfolger, unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem Paul Smerdu von Sevce, respective dessen unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern, unbekanntem Aufenthaltes hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Smerdu von Sevce Nr. 49 als Erbe und Rechtsnachfolger des Anton Smerdu von dort die Klage de praes. 18. November 1883, Z. 9342, auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes und Gestattung der Eigenthumseinverleibung auf der Realität Urb. Nr. 10, tomo II, pag. 19 ad Prem, bei diesem Gerichte eingebracht, und wurde in dieser Rechtsache die Tagsatzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

8. Februar 1884, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Pitamic, Advocat in Adelsberg, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator ad actum verhandelt werden wird, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 10. November 1883.

(132-2) Nr. 10 954.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Helena Tšcherne von Obren die exec. Versteigerung der der Helena und dem Georg Michić von Oberwezenbach gehörigen, gerichtlich auf 450 fl. geschätzten, tomo XX, fol. 2672 ad Herrschaft Gottschee vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

6. Februar, die zweite auf den

5. März und die dritte auf den

2. April 1884,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsstze mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gottschee, am 11. Dezember 1883.

(5571-2) Nr. 10 091.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Bellan von Fara die executive Versteigerung der dem Josef Dbranović von Fara gehörigen, gerichtlich auf 125 fl. geschätzten, ad Grundbuch tom. III, fol. 473 ad Herrschaft Kofel vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

6. Februar, die zweite auf den

5. März und die dritte auf den

2. April 1884,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsstze mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gottschee, am 2. Dezember 1883.

(5285-2) Nr. 11 619.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mütling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der D. R. D. Commenda Mütling die executive Versteigerung der dem Martin Ernugelj von Gabrovec Nr. 46 gehörigen, gerichtlich auf 558 fl. geschätzten, Extract-Nr. 28 der Steuergemeinde Gabrovec vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

8. Februar, die zweite auf den

8. März und die dritte auf den

9. April 1884,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Mütling, am 29. Oktober 1883.

(248-2) Nr. 9584.

Relicitation.

Ueber Ansuchen der Maria Gerlovič von Kleinmrashou ist die Relicitation der dem Anton Gerlovič von Sajowiz gehörig gewesenen, gerichtlich auf 750 fl. geschätzten, von Franz Kradovic von Sajowiz erstandenen Realität Dom.-Nr. 13 ad Herrschaft Pleterjach bewilliget und hiezu eine Feilbietungs-Tagatzung auf den

6. Februar 1884,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

R. l. Bezirksgericht Gurkfeld, am 8ten September 1883.

(5566-2) Nr. 7048.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Buc (durch Dr. Cronnest in Triest) die executive Versteigerung der dem Josef Buc von Gojzd Nr. 3 gehörigen, gerichtlich auf 1964 fl. geschätzten Realitäten ad Catastralgemeinde Kreuzberg Einl.-Nr. 24 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

9. Februar, die zweite auf den

11. März und die dritte auf den

15. April 1884,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Wippach, am 11. Dezember 1883.

(5563-2) Nr. 4080.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Zupancić von Bonikve die exec. Versteigerung der dem Franz Kotar von Bonikve gehörigen, gerichtlich auf 1620 fl. geschätzten, ad Herrschaft Landspreis sub folio 1213, 1333 und fol. 66 1/2 vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

5. Februar, die zweite auf den

5. März und die dritte auf den

5. April 1884,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Bonikve mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Treffen, am 26sten November 1883.

Zahnarzt Paichel

ordiniert täglich von 9 bis 12 Uhr und von 2 bis 5 Uhr an der
Hradeczky-Brücke im Köhlerischen Hause
I. Stock. (399) 3-2

Karl Till

Bei (5197) 33-28
Spitalgasse 10
Geschäftsbücher, vorzügliche Copier- und Schreibtinte, Copierpapier für Lottocollecturen, Block- u. Wandkalender, Visitenkarten in Druck und Lithographie, Mercantil-Briefpapier u. Converts mit Firmendruck.

!! Anis für Theefreunde !!

Zur einfachsten und billigsten Bereitung eines vorzüglichen Thees mit Rum wird empfohlen der seit 10 Jahren rühmlichst bekannte

Thee-Rum-Extract

aus der Ersten Wiener Thee-Rum-Extract-Fabrik. Nur aus den feinsten Theesorten extrahiert, ist dieses Erzeugnis schon verbunden mit der gebräuchlichen Quantität Rum und liefert mit heißem Wasser und etwas Zucker einen vorzüglichen Thee, welcher nahezu die Hälfte der sonstigen Kosten und überdies die umständliche Bereitungsweise erspart.

Dieser Extract ist nicht zu verwechseln mit verschiedenen aufgetauchten und angepriesenen sogenannten „neuverbesserten“, dabei aber schlechten Imitationen.

Echt zu haben nur bei
J. R. Paulin,
Spezereihandlung, Domplatz Nr. 1, Spitalgasse Nr. 2, in Laibach.
Gebrauchsanweisung auf der Flasche. (324) 5-2

Täglich frische Camilien

zum Aufmachen, in allen Farben, zu 18 fr. per Stück, sowie feine Gebirde aller Art versendet billigt gegen Nachnahme oder Vorauszahlung des Betrages die

„Flora“, Blumengärtnerei,
Klagenfurt. (371) 3-2

Wohnung

für Georgi gesucht.

Dieselbe soll aus 4 oder 5 freundlichen Zimmern, lichter Küche sammt Zugehör bestehen, wird auf längere Zeit gemietet und kann auch in Unterschischka gelegen sein.

Anträge übernimmt aus Gefälligkeit die Administration dieses Blattes. (397) 3-2

G eheimen Krankheiten

heile ich auf Grund neuester wissenschaftlicher Forschung selbst die verzweifeltsten Fälle, ohne Berufsstörung. Ebenso die böartigen Folgen geheimer Jugendsünden (Onanie), Nervenzerrüttung und Impotenz. Grösste Discretion. Bitte um ausführlichen Krankenbericht.

(149) **Dr. Bella** 52-6

Mitglied gelehrter Gesellschaften u. s. w.

6, Place de la Nation, 6, PARIS.

Bur Carneval-Saison

empfehle ich mein reich assortiertes Lager in Blumen, Brautkränzen und Schleiern, Fächern, Sortie de Ball, Spitzen und Bändern. Ferner in schönsten Lichtfarben Atlasse, Brocate, Satins, Tarlatane, Crêpe-lisse, Indisch-Batist und Bobinets.

Neu eingeführt:

Beste Qualität Glacé-Handschuhe in größter Sorten- und Farbauswahl für Herren und Damen. (353) 12-5

Hochachtend **J. S. Benedikt,**
„zur Spinnerin am Kreuz“.

Geschäfts-Uebernahme.

Der Gefertigte erlaubt sich, dem p. t. Publicum bekanntzugeben, dass er am 19. d. M. das bisher von seiner Frau Mutter Francisca Krieger innegehabte

Bäckerei - Geschäft

in der Burgstallgasse Nr. 5

übernommen hat. Für das bisher meiner Vorgängerin geschenkte Vertrauen dankend, ersuche dasselbe auch auf mich übertragen zu wollen, ich werde stets bemüht sein, die geehrten Kunden auf das beste und pünktlichste zu bedienen. (398) 3-2

Luxusgebäck wird täglich viermal frisch erzeugt. Kornbrot ist täglich frisch am Lager.

Zur Bequemlichkeit des p. t. Publicums ist der Laden in der Elephautengasse, wo alle Brotsorten zu erhalten sind, von früh bis abends offen.

Achtungsvoll **Johann Schrey.**

Nur noch wenige Ziehungen! St. Genois-Los-Promessen

Ziehung 1. Februar 1884

Haupttreffer fl. 52500
nur fl. 2³/₄ und Stempel.

3% Pfandbrief - Lospromessen

Ziehung 15. Februar 1884

Haupttreffer fl. 50000
nur fl. 1 und Stempel. (396) 3-2

F. Weymann & Co.,

Bank- und Wechselgeschäft, WIEN, I., Wollzeile 34.

Alterthümer

zu höchsten Preisen angekauft.

J. Löwy, (408) 3-1

Kunst- u. Antiquitäten-Sammler aus Wien, erlaubt sich den P. t. Herrschaften die ergebenste Anzeige zu machen, daß er während seines dreitägigen Aufenthaltes hieselbst **Alterthümer in allen Sorten Porzellan, Email, Elfenbein, Schildkrot- und Holzschneidereien, Nippesgegenständen, wie Dosen, Glacés, Bonbonnières** u. s. w., dann **Spitzen, Fächer, Miniaturen, Stein-, Glas- und Silbergefäße, sowie Waffen, Bilder, Möbel und Teppiche** zu den bestmöglichen Preisen antauft.

Zu sprechen von 12 bis 4 Uhr nachmittags im Hotel zur „Stadt Wien“, I. Stock, Thür Nr. 3.

Ein Bauplatz

mit 1000 Quadratklaffer, bei der Dampf- mühle gelegen (neben der Strasse), ist partien- (59) weise oder der ganze Complex 3-3 **zu verkaufen.**

Näheres **Kuhthal Nr. 9** zu erfahren. (5595-3) Nr. 8943.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Vittal wird bekannt gegeben:

Es sei in der Executionssache des Anton Windischer von Randia gegen die Andreas Bregar'schen Erben pcto. 197 fl. 25 kr. s. A. die dritte exec. Feilbietung der den letzteren auf die von der Realität der Francisca Bregar sub Urb. Nr. 186, fol. 24 ad Geschloß, noch nicht abgetheilten Parzellen Nr. 34, 142, 13, 15 und 17 der Steuergemeinde Randers zustehenden Besitz- und Genussrechte, im Schätzwerte pr. 960 fl., auf den 1. Februar 1884,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hier- gerichts mit dem vorigen Anhang über- tragen worden.

R. k. Bezirksgericht Vittal, am 11ten Dezember 1883.

Bekanntmachung.

Den unbekanntem Erben und Rechts- nachfolgern der Anna Ernugelj sen. und junior und Katra Ernugelj, sämtliche von Gabrove Nr. 6, wurde Herr Friedrich Sapotnik von Wötting zum Curator ad actum ernannt und demselben der Bescheid vom 29. Oktober 1883, Zahl 11 619, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Wötting, am 18. Dezember 1883. (366-1) Nr. 13 330.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Es wird über Ansuchen des k. k. Steuer- amtes Wötting (nom. des hohen k. k. Aerars) gegen Martin Stefanie von Ros- salniz Nr. 34 pcto. 117 fl. 67¹/₂ kr. die mit Bescheid vom 21. Jänner 1883, Z. 578, bewilligte und mit Bescheid vom 16. Juni 1883, Z. 6762, stiftete dritte executive Feilbietung der gegnerischen Real- tät Rectif. Nr. 4, fol. 9 ad D. R. D. Commenda Wötting, auf den 9. Februar 1884

mit dem vorigen Anhang reassumiert. R. k. Bezirksgericht Wötting, am 4. Dezember 1883. (5616-3) Nr. 12 810.



Bis jetzt unübertroffen.

W. Maagers
k. k. a. p. echter, gereinigter

Leberthran

von Wilhelm Maager in Wien.

Von den ersten medicinischen Autoritäten geprüft und seiner leichten Verdaulichkeit wegen auch für Kinder beson- ders empfohlen und verordnet als das reinste, beste, natürlichste und anerkannt wirksamste Mittel gegen Brust- und Lungen- leiden, gegen Scropheln, Flechten, Geschwüre, Hautausschläge, Drüsenkrankheiten, Schwächlichkeit u. s. w. ist — die Flasche zu 1 fl. — in der Fabrikniederlage, Wien, III. Bezirk, Heumarkt 3*, sowie

in allen Apotheken

der österreichisch-ungarischen Monarchie echt zu haben.

*) Dasselbe befindet sich auch das Generaldepôt für die österr.-ungar. Mon- archie von der internationalen Verbandstoff-Fabrik in Schaffhausen und von Dr. C. Mikolasch' medicamentösen Weinen, als: China-, China-Eisen-, Pepsin-, Pepton- und Rha- barber-Wein, sowie von Dr. C. Mikolasch' Cognac, Tokayer, Malaga und spanischem Reconvallescenten-Wein. (4617) 6-4